

Α



Ω

Das Kreuz

Vr. Kallimach Koutras

Das Kreuz

Das Kreuz rettet:

Der Hl. Ignatij Brintschaninov sagt, durch unser persönliches Kreuz (*die Leiden, die Demütigungen, die Schwachheiten, die Krankheiten, die Verfolgungen usw.*) erlangen wir **Demut**. Durch die Demut erlangen wir **Gottes Gnade**. Durch Gottes Gnade erlangen wir **Errettung**.

Ohne Gott kann man nichts tun. Gottes rettende Kraft ist das Kreuz:

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

(Joh 15, 5)

Das Pferd wird gerüstet für den Tag der Schlacht, aber die Rettung ist Sache des Herrn.

(Spr 21, 31)

Denn Christus hat mich nicht ausgesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen: nicht in Redeweisheit, damit nicht das Kreuz Christi zunichte gemacht werde. **Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft.** Denn es steht geschrieben: "Ich werde die Weisheit der Weisen vernichten, und den Verstand der Verständigen werde ich verwerfen." Wo ist ein Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortstreiter dieses Zeitalters? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? Denn weil in der Weisheit Gottes die Welt durch die Weisheit Gott nicht erkannte, hat es Gott wohl gefallen, durch die Torheit der Predigt die Glaubenden zu retten. Und weil denn Juden Zeichen fordern und Griechen Weisheit suchen, predigen wir Christus als gekreuzigt, den Juden ein Ärgernis und den Nationen eine Torheit; den Berufenen selbst aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit. **Denn das Törichte Gottes ist weiser als die Menschen, und das Schwache Gottes ist stärker als die Menschen.** Denn seht, eure Berufung, Brüder, dass es nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edle sind; sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache. Und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott auserwählt, das, was nicht ist, damit er das, was ist, zunichte mache, dass sich vor Gott kein Fleisch rühme. Aus ihm aber kommt es, dass ihr in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung; damit, wie geschrieben steht: **"Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!"**

(1 Kor 1, 17-31)

Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in dem Unbeschnittensein eures Fleisches, hat er mit lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat. **Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, den in Satzungen bestehenden, der gegen uns**

war, und ihn auch aus unserer Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte; er hat die Gewalten und die Mächte (des Teufels) völlig entwaffnet und sie öffentlich zur Schau gestellt. In ihm hat er den Triumph über sie gehalten.

(Kol 2, 13-15)

In einem Hymnus unserer Kirche singen wir:

"Herr, als Waffe gegen den Teufel hast du uns dein Kreuz gegeben. Er hat Angst und zittert, denn er erträgt es nicht seine Kraft zu sehen..."

In einem anderen Hymnus singen wir, dass das Kreuz der Beschützer der Welt ist und die Wunde der Dämonen.

Der Hl. Johannes Chrysostomus sagt, dass unsere Hoffnung das Kreuz ist:

"Hast du nicht gelernt, was das Kreuz Christi zustande gebracht hat? Es hat den Tod vernichtet, die Sünde ausgelöscht, die Hölle unnütz gemacht, die Kraft des Teufels gelähmt. Und es soll nicht vertrauenswürdig für die Heilung des Körpers sein? Es hat die ganze Welt belebt und du hast kein Vertrauen in dieses? Sage mir, welcher Rechtfertigung bist du würdig?"

Wenn wir uns mit Glauben, Inbrunst und ohne Todsünden bekreuzigen, verschwindet der Teufel:

Das Kreuzeszeichen



"Hört, meine Brüder, wie das Kreuzeszeichen gemacht werden soll und was es bedeutet! Als Erstes: So wie die Heilige Dreifaltigkeit im Himmel von den Engeln verherrlicht wird, so sollst auch du die drei Finger deiner rechten Hand (Mittelfinger, Zeigefinger und Daumen) zusammen fügen; denn weil du nicht zum Himmel herauf steigen kannst, um Verehrung zu erweisen, tust du deine Hand an den Kopf, denn der Kopf symbolisiert den Himmel, und sagst:

So wie die Engel im Himmel die Heilige Dreifaltigkeit verherrlichen, so verherrliche und ehre auch ich, als Diener Gottes, die Heilige Dreifaltigkeit. Und so wie die drei Finger getrennt und doch zusammen sind, so ist die Heilige Dreifaltigkeit drei Gesichter (Personen), aber ein

Gott.

Nachdem du deine Hand auf den Bauch gelegt hast, sollst du sagen:

Ich verehere und bete dich an, mein Herr, weil du dich herab gelassen hast und Fleisch angenommen hast im Innern der Gottesgebärerin für meine Sünden.

Du tust sie dann vor deine rechte Schulter und sagst:

Ich bitte dich, mein Gott, dass du mir vergibst und dass du mich zu deiner Rechten stellst, mit den Gerechten!

Danach tust du sie vor die linke Schulter und sagst:

Ich bitte dich, mein Herr: Stelle mich nicht zu deiner Linken, mit den Sündern!

Danach sagst du, indem du auf die Erde blickst:

Ich verherrliche dich mein Gott, ich verehere dich und bete dich an, denn so wie du in das Grab gelegt wurdest so werde auch ich hinein gelegt werden!

Und wen du dich aufrichdest, offenbart dies die Auferstehung und du sprichst:

Ich verherrliche und bete dich an, mein Herr, denn du bist von den Toten auferstanden, um uns ewiges Leben zu schenken!

Dies ist die Bedeutung des Kreuzeszeichens."

(Hl. Kosmas von Aitolien)

"Oftmals ist ein einziges mal sich bekreuzigen, welches mit Glauben und Inbrunst geschieht, stärker als viele Gebetsworte. In ihm ist das Licht, das die Seele erleuchtet, die heilende Kraft, die die Krankheiten der Seele und des Leibes heilt, die geheime Kraft, die jedem Schaden entgegenwirkt. Erschüttern deine Seele unreine Gedanken und Gelüste? Dann sollst du dich mit dem Zeichen des Kreuzes ummauern. Verdopple und verdreifache diese Mauer und die unreinen Gedanken werden gezähmt werden. Wird dein Herz von der Depression und Trübsal niedergequält? Beherrscht dich die Angst und haben dich Versuchungen umgeben? Spürst du die Bosheiten der unsichtbaren Feinde (d. h. der Dämonen)? Suche Zuflucht bei der Kraft des Kreuzes und der Frieden der Seele wird zurückkehren, die Versuchungen werden sich entfernen, der Trost der Gnade Gottes und die geistige Freude werden dein Herz erfüllen!"

(Hl. Makarius von Moskau)

„Möchtet ihr noch mehr über das Kreuz erfahren? Es überträgt keine Gotteskraft, wenn die Hand von Sünden beschmutzt ist.

Einst lebte ein Mensch mit Namen Julian. Er war Lektor und er studierte die Schriften mit Basilius, dem Großen. Er wollte König (Herrscher) werden. Er ging nun zu einem jüdischen Magier, und sagte ihm: „*Bist du fähig mich zum Herrscher zu machen, so dass du mein Fürst wirst?*“ Der Magier antwortete: „*Verleugne Christus, und ich werde zu einem machen!*“ Julian sagt zu ihm: „*Ich verleugne ihn.*“ Daraufhin fertigt der Magier einen Brief der Hexerei an und sagt ihm: „*Nimm diese Papyrusrolle und gehe zu einem heidnischen, griechischen Grab. Wirf sie dort in die Luft und Dämonen werden erscheinen. Habe keine Angst vor dem, was sie dir antun werden und bekreuzige dich nicht! Denn sonst werden sie verschwinden.*“

Julian ging zum Grab und die Dämonen erschienen, nachdem er den Brief hoch geworfen hatte. Er bekam Angst und bekreuzigte sich, und die Dämonen flohen. Er ging sofort zurück zum Magier und erzählte ihm, was geschehen war. Da sagte der Magier: „*Gehe hin und schlachte ein Kind und bringe mir sein Herz!*“ Er ging hin und schlachtete das Kind und brachte das Herz. Daraufhin rief der Magier die Dämonen wieder an. Er (Julian) bekreuzigte sich wieder, weil er Angst hatte, doch dieses Mal flohen die Dämonen nicht voller Furcht, denn er war mit dem Mord verunreinigt. So geschah sein Wille und er herrschte zwei Jahre lang und fuhr zur Hölle, um für immer zu brennen.

Wir müssen rein sein von Sünden und dann flieht der Teufel.“

(Hl. Kosmas von Aitolien)

Das Kreuz ist eine geistige Waffe:

„Wenn du weißt, die heiligen Beschwörungen gegen ihn (den Teufel) einzusetzen, wird er sogleich verwundet sein. Denn wir verfügen über geistige Beschwörungen (um ihn zu bannen). Es sind der Name unseres Herrn Jesus Christus und die Kraft des Kreuzes. Diese Beschwörungsmacht holt die Schlange nicht nur aus ihrem Schlangennest heraus und wirft sie in das Feuer, sondern sie heilt auch die Wunden. “

(Hl. Johannes Chrysostomus)

Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? Auf keinen Fall! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so werden auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein; da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen. Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde. Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden; da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. Denn was er gestorben ist, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!

